



Das Netzwerk
von Ehrenamtlichen



Caritas-Konferenzen Deutschlands
Diözesanverband Freiburg e.V.
Weihbischof-Gnädinger-Haus
Alois-Eckert-Straße 6 - 79111 Freiburg
Tel.: 0761 809720-0 – ckd-dv-fr@caritas-dicv-fr.de

Leuchtturm „Weihnachten einmal anders – für alle, die in Gemeinschaft feiern wollen“

OCV Schwarzwald-Baar-Kreis in Zusammenarbeit mit Seelsorgeeinheiten des Dekanats Schwarzwald-Baar

Das Angebot, das am Heiligen Abend 2015 zum ersten Mal starten wird, möchte einer Mangelsituation in der Stadt Villingen begegnen. Eingeladen werden sowohl zur Vorbereitung und zur Feier Menschen, die den Heiligen Abend anders als bisher verbringen möchten, etwa Alleinlebende, Alleinerziehende, einkommensschwache Menschen und Menschen, die auch mit ihrer Familie am Heilig Abend in Gesellschaft sein wollen. Um auch alten und gehbehinderten Menschen die Teilnahme zu ermöglichen, wird ein Fahrdienst eingerichtet. Unter den Mitfeiernden werden Menschen sein, die als Zuhörer und Ansprechpartner zur Verfügung stehen, um an diesem emotional sensiblen Abend bei Bedarf zur seelsorgerlichen Begleitung bereit zu sein.

Projektziele:

Mit dem Angebot sollen folgende Projektziele realisiert werden:

- Begegnungsmöglichkeit für Menschen schaffen, die den Abend nicht allein oder auf gewohnte Weise verbringen möchten.
- Ansprache von unterschiedlichen Zielgruppen, wie Alleinstehende, Alleinerziehende, einkommensschwache Menschen, einsame Menschen.
- Den Abend feierlich gestalten und die christliche Botschaft der Menschwerdung Jesu Christi zur Sprache bringen.
- Niederschwelliges diakonisches Angebot im Sozialraum bereitstellen, den emotional hochsensiblen Abend zu verbringen.
- Den Teilnehmenden und Mitfeiernden seelsorgerliche Zuhörer zur Seite stellen, um aufbrechende Erlebnisse oder Erinnerungen auffangen zu können.
- Gewinnung und Einbindung von Akteuren aus den Zielgruppen zur Planung und Umsetzung des Festes, um den Gedanken der Teilhabe zu realisieren und Betroffene zu Beteiligten werden zu lassen.

Ablauf:

Als grober Ablauf ist geplant:

Beginn 17.30 Uhr Begrüßung, Vorstellung, anschließend schmücken alle Beteiligten die Tafel und den Weihnachtsbaum. Danach wird die Weihnachtsgeschichte gelesen und gemeinsam gesungen. Es sollen weitere Texte, Lieder und Geschichten vorgetragen werden. Als Zeichen des „Geburtstagsfestes“ wird jedem Teilnehmer ein kleines Geschenk überreicht. Wichtiger Bestandteil des Abends ist das gemeinsame Essen. Der Abend wird gegen 21.45 Uhr enden, um allen Teilnehmenden die Gelegenheit zu geben eine imposanten Szenerie der Stadt Villingen mitzuerleben.

(Hintergrundinfo: Im Jahr 1765 grassierte rund um die Stadt zum wiederholten Male eine Viehseuche. Das Vieh war für die Bauern zu der Zeit die Existenzgrundlage. Deshalb gelobten die Villingen, jedes Jahr in der Heiligen Nacht den Kuhreihen zu blasen, wenn sie von der Seuche verschont bleiben. Ihr Flehen wurde erhört, und seit dem lösen sie jedes Jahr ihr Gelöbnis ein.)

Kooperationspartner – beteiligte Akteure:

Das Projekt entstand auf Initiative der Stabstelle Gemeindecaritas gemeinsam mit ehrenamtlich caritativ engagierten CK-Mitarbeiterinnen zweier Kirchengemeinden in Villingen. Zur weiteren Mitarbeit gewonnen wurden Vertreter(-innen) des Diakonischen Werks, des SkF, des DRK-Kreisverbandes Villingen, des Seniorenzentrums St. Lioba, weiterer örtlicher caritativer Initiativen und die Beauftragte für Bürgerschaftliches Engagement der Stadt Villingen. Ebenso engagieren sich der Geschäftsführer einer Werbeagentur und die Inhaber eines örtlichen Pizzawagens.

Das Erzbischöfliche Seelsorgeamt, Freiburg und das Dekanat Schwarzwald-Baar sind ebenfalls ein beteiligte Projektpartner.

Stand: Mai 2015